

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0040/23 Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Stadträtin Evelin Schulz	III/Team 5	S0110/23	07.03.2023
Bezeichnung			
Wohnmobilstellplatz Petriförder - Attraktivität steigern			
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	14.03.2023		

In der Stadtratssitzung am 16.02.2023 wurde von der Stadträtin Frau Evelin Schulz folgende Anfrage gestellt:

Der Wohnmobilboom hat längst auch den Stellplatz am Petriförder erreicht. Im Preisvergleich mit ähnlichen Stellplätzen an Flüssen, ist der Magdeburger Stellplatz besonders preiswert (8,00 € pro Fahrzeug / max. Aufenthaltsdauer 3 Tage). In Dresden zum Beispiel liegt der Preis bei 15,00 € pro Nacht/Fahrzeug; ohne Entsorgung. Aufgrund des bevorstehenden Saisonstarts, sollte die Stadt an einer Imageaufwertung interessiert sein. Bei einem gesteigerten Serviceangebot können auch erhöhte Gebühren gefordert werden. Die vermehrten Einnahmen können die Investitionen schnell amortisieren. Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:

1. Wer ist Pächter des Wohnmobilstellplatzes am Petriförder?

Wenn die Weiße Flotte Magdeburg GmbH die Pächterin ist, sollte sie hier auch ein ureigenes Interesse daran haben den Stellplatz so attraktiv wie möglich zu gestalten. Die Stellplatznutzer würden dann sicherlich auch die Schiffe der Weißen Flotte nutzen wollen. Sind der Stadt Pläne bekannt, ob und wie die Weiße Flotte Magdeburg GmbH den Stellplatz aufwerten möchten?

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH (MWF) ist Pächter des Geländes am Petriförder. Aktuell sind seitens der MWF keine baulichen Veränderungen hinsichtlich der Serviceangebote geplant, da die Auslastung bereits sehr hoch ist.

2. Wird der Stellplatz kontinuierliche auf Mängel und Beschädigungen durch Mitarbeitende geprüft?

Wenn ja, von wem?

Wenn nein, warum nicht? Wie und durch wen könnte eine kontinuierliche Kontrolle realisiert werden?

Die Mitarbeiter der MWF führen Sichtkontrollen durch, bei welchen der Platz auf Beschädigungen und Verunreinigungen des Pflasters, die Sauberkeit der Müllbehälter-Ecken und die Einhaltung der Parkordnung geprüft wird. Bei Beschädigungen u. ä. wird der Eigentümer informiert und erforderliche Veranlassungen vorgenommen.

3. Warum sind die Kosten für den Stellplatz vergleichsweise so gering?

Der Platz wurde 2006 nach der Umgestaltung des Petriförder gewidmet als Multifunktionsplatz für Veranstaltungen verschiedener Art sowie als Kurzzeitstellplatz

ohne Ver- oder Entsorgung. Diese Nutzung ist bis heute unverändert. Die Standkosten für den Parkzeitraum von bis zu 3 Tagen wurden in Abstimmung mit der LHS und mit Zustimmung des Fördermittelgebers festgelegt.

4. Wie steht die Stadt zu einer Erhöhung der Kosten?

Die Anpassung der Standkosten ist nach Ablauf der Fördermittelbindefrist nunmehr möglich und auf der Basis des bundesweiten Vergleichs mit ähnlichen Stellplätzen dringend geboten. Voraussetzung dafür ist die Änderung des Zahlungssystems.

5. Ist angedacht, das Zahlungssystem (aktuell nur Münzzahlung möglich) umzustellen um auch eine bargeldlose Zahlung zu ermöglichen?

Wenn ja, wann wird die Umsetzung erfolgen und welchen Umfang wird sie beinhalten?

Wenn nein, warum nicht und welche Kosten würden hierfür entstehen?

Ja. Die Umsetzung ist im Jahr 2023 geplant und bildet die Grundlage für eine Preisanpassung, da aktuell ausschließlich die Zahlung mit Münzgeld möglich und eine Erweiterung um Zahlungsmöglichkeiten mit Scheinen und Karte erforderlich ist.

6. Ist die Errichtung eines Duschcontainers, möglicherweise neben der Toilettenanlage, geplant?

Wenn ja, wann und wo wird diese umgesetzt?

Wenn nein, warum nicht und welche Kosten würden hierfür entstehen und mit welchen Einnahmen könnte man nach der Inbetriebnahme pro Saison rechnen?

Die Errichtung eines Duschcontainers seitens der MWF ist derzeit nicht geplant. Für den Erwerb eines kleinen Duschcontainers sind ca. 15.000,00 € einzuplanen ohne Installation. Die Einnahmen durch dessen Inbetriebnahme lassen sich derzeit nicht kalkulieren, da hierzu keine Erfahrungswerte vorliegen, zumal auch die Betriebskosten, wie z. B. Gebühren, Wasserverbrauch, Reinigung und eventuell Vandalismusschäden gegenzurechnen sind.

7. Wird es in der anstehenden Saison einen Anschluss für die Entsorgung von Grauwasser geben?

Wenn ja, wo wird dieser sein?

Wenn nein, warum nicht und wie hoch sind die Kosten für die Realisierung einer Grauwasserentsorgung?

Aktuell gibt es keine Planungen seitens der MWF für die Errichtung einer Grauwasserentsorgung.

Zu den Kosten kann ad hoc keine Aussage getroffen werden, da dafür zunächst eine Grundlagenermittlung und Erstellung einer Vorplanung erforderlich ist.

8. Wieso gibt es für die Wohnmobile keinen Stromanschluss auf dem Stellplatz?

Bei dem Aus-/Umbau des Petriförder im Jahr 2006 waren Stromanschlüsse nicht vorgesehen, da sie nicht förderfähig sind. Es wurde seitens der Investitionsbank damals ausdrücklich daraufhin gewiesen, dass ein offiziell ausgewiesener Wohnmobilstellplatz förderschädlich ist. Deshalb wurde die Fläche vor den Anlegern als Multifunktionsplatz hergestellt.

9. Wie hoch sind die Kosten zur Errichtung von 2-3 zentralen Stromanschlüssen bzw. ist es möglich, für jeden Stellplatz einen Stromanschluss zu errichten und wie hoch wären die Kosten hierfür?

Hierzu wäre eine Vorplanung durch die Grundstückseigentümerin, der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, zu erstellen.

10. Wurden bereits Überlegungen angestellt, Ladesäulen für E-Wohnmobile, E-Bikes, und E-Roller zu errichten?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, wie steht die Stadt/der Pächter dazu? Welche Kosten würden für die Errichtung der Ladesäule entstehen?

Seitens der MWF ist dies insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Betreibereigenschaft für mögliche Ladesäulen nicht geplant. Ggf. käme die SWM für ein solches Vorhaben in Frage.

11. Wie steht die Stadt/der Pächter dazu, mehr Serviceangebote, wie einen mobilen Brot- und Brötchendienst, anzubieten?

Ein solches Angebot wurde bereits geprüft. Angefragte externe Anbieter haben sich aus dieser Planung aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit und mangels Personal zurückgezogen. Durch die MWF ist die Realisierung eines solches Serviceangebotes nicht realisierbar.

Die Beantwortung der Fragen ist in Zusammenarbeit mit der WFM erfolgt.

Sandra Yvonne Stieger  
Beigeordnete